

wurde, der neben Literatur- und anderen Angaben eine große Anzahl kritischer Bemerkungen und eigener Beobachtungen enthält, so daß in diesem Katalog die ganzen Erfahrungen einer langjährigen Sammlertätigkeit niedergelegt sind.

Bezeichnend für Hugo Dieners Persönlichkeit war seine Bescheidenheit und seine Zurückhaltung, so daß ihn trotz seines großen Wissens und seiner Sammlungen in Laienkreisen nur wenige kannten. Doch in Fachkreisen konnte man seinen Namen wohl; er stand mit Reitter, Ganglbauer, Frivaldszky und vielen Maßgebenden seiner Zeit in Verbindung. Mit eigenen Veröffentlichungen ist er nie hervorgetreten. Wer Hugo Diener kannte, schätzte in ihm nicht nur den kenntnisreichen Fachmann, sondern auch den guten, bescheidenen Menschen.

V. Székessy.

Dr. Josef Klimesch †.

Am 13. Jänner dieses Jahres ist der Direktor der Forstlichen Bundesversuchsanstalt in Mariabrunn bei Wien, Dr. Ing. Josef Klimesch, einem längeren, schweren Leiden erlegen.

Klimesch war am 13. März 1884 in Ungarisch-Hradisch in Mähren geboren, besuchte dort das deutsche Realgymnasium, studierte an den Universitäten Wien und Prag sowie an der Hochschule für Bodenkultur in Wien. Vom Jahre 1913 bis zum Zusammenbruch diente er als Forsttechniker in Sinj in Dalmatien, kam dann nach Wien, wurde 1919 Leiter der Bezirksforstinspektion St. Pölten; 1927 wurde er an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft berufen. 1931 erfolgte seine Promotion zum Doktor der Bodenkultur. Seine Absicht, sich an der Hochschule für Bodenkultur in Wien für Forstschädlingsbekämpfung zu habilitieren, wurde durch sein Leiden vereitelt. 1934 wurde er mit der Leitung der Forstlichen Versuchsanstalt in Mariabrunn betraut.

Rein coleopterologische Arbeiten hat Dr. Klimesch wenige verfaßt; sie betreffen Borkenkäfer. In reicherem Maße war er als Referent fachtechnischer Zeitschriften tätig, wobei ihm seine Kenntnis der serbokroatischen Sprache nützte; seine Haupttätigkeit aber war die praktische Forst- und Holzwirtschaft, in der er ein hervorragender Fachmann und ein freudig tätiger, geschätzter Beamter war. Als Mensch heiter-freundlichen Gemüts, wird er allen, die ihn gekannt, in guter Erinnerung bleiben.

F. Heikertinger.

*

Gestorben sind ferner:

Dr. Hans Roeschke, geboren am 27. November 1867 zu Berlin, gestorben ebenda am 4. November 1934. Bekannt durch seine Arbeiten über Carabiden.

Dr. Oskar Prochnow, geboren am 27. November 1884 in Wendisch-Buchholz bei Berlin, gestorben in Berlin am 18. August 1934. Er veröffentlichte zumeist physiologische Arbeiten (über Tierfärbungsprobleme u. dgl.) und war zuletzt Schriftleiter des „Naturforscher“.

C. Ribbe (jun.), geboren am 16. November 1860 in Berlin, gestorben am 27. August 1934 in Radebeul bei Dresden. Er führte zwei große, erfolgreiche Sammelreisen aus: 1882 nach Holländisch-Indien, 1893—96 nach Neu-Guinea, den Bismarck- und Salomonsinseln. Sein vor kurzem erschienenes Buch über das Sammeln in den Tropen ist in dieser Zeitschrift ausführlich besprochen worden.

Max Korb, Sammelreisender, starb am 8. Juli 1933 im 82. Lebensjahre in München.

Prof. Dr. Andrea Fiori, einer der bekanntesten italienischen Koleopterologen, Verfasser zahlreicher Arbeiten, starb am 4. September 1933 in Bologna im 79. Lebensjahre.

*